

Früher war alles besser...

Beitrag von „philosophus“ vom 7. März 2006 19:19

Zitat

Hermine schrieb am 07.03.2006 18:36:

ich suche einen Thread, in dem wir festgestellt haben, dass schon immer auf die Jugend geschimpft wurde- meines Wissens gab es dazu ein paar schöne Zitate aus dem alten Rom von Justus Jonas dazu.

An den Thread kann ich mich nicht erinnern, aber es geht sogar älter als "das alte Rom"...

Der antike "Schülerflüsterer" Platon hat nämlich schon früh in seiner Schulleistungsstudie POLITEIA (die hatten's schon damals mit dem P 😊) beklagt, wie unser Bildungssystem den Bach runtergeht:

Zitat

Und endlich die größte Liberalität und gar keine kleinliche Pedanterie in jenem Staate hinsichtlich des Unterrichts- und Erziehungswesens! Im Gegenteil stolzes Herabsehen auf die Vorschriften, die wir als Dinge der größten Wichtigkeit hinstellten, als wir unseren Staat gründeten, namentlich auf unseren Satz: Niemand könne, er müsse denn von Geburt aus eine außerordentliche Anlage zum Guten haben, je ein wahrhaft guter Mann werden, wenn er nicht schon als Knabe in Geist weckenden und zur Anschauung des wesenhaften Guten entwickelnden Anschauungen und Gegenständen nach Maßgabe der kindlichen Fassungskraft spielend beschäftigt würde und dann lauter dergleichen Studien triebe. [...] Der Lehrer fürchtet und hätschelt seine Schüler, die Schüler fahren den Lehrern über die Nase und so auch ihren Erziehern. Und überhaupt spielen die jungen Leute die Rolle der alten und wetten mit ihnen in Wort und Tat, während Männer mit grauen Köpfen sich in die Gesellschaft der jungen Burschen herbeilassen, darin von Possen und Späßen überfließen, ähnlich den Jungen, damit sie nur ja nicht als ernste Murrköpfe, nicht als strenge Gebieter erscheinen.

Platon: Politeia, Buch VIII, 557b—563b.

Eigentlich unfassbar, dass es uns Europäer noch gibt - bei der Jahrtausende dauernden Bildungsmisere... 😊